

Paketzustellerin in Wolfratshausen: 4000 Euro Beute beschlagnahmt!

In Wolfratshausen wurde eine 61-jährige Paketzustellerin wegen Diebstahls von Waren im Wert von 4000 Euro festgenommen.



NACHRICHTEN AG

Wolfratshausen, Deutschland - In Wolfratshausen liegt der Schatten des Diebstahls über der Stadt: Eine 61-jährige Paketzustellerin wurde festgenommen, nachdem sie Waren im Wert von rund 4000 Euro aus Postsendungen entwendet hatte. Die Zustellerin geriet ins Fadenkreuz der firmeneigenen Sicherheitsabteilung, da in ihrem Zustellbezirk immer wieder Pakete fehlten. Um die Verdächtige zu überführen, wurde ein Sicherheitsdienst beauftragt, eine Falle zu stellen. Am Mittwoch wurde ein präpariertes Paket ausgelegt, welches die Frau annahm, ohne es zu quittieren. Am darauf folgenden Donnerstag gab sie das nachverpackte Paket in einer Filiale in Wolfratshausen ab, was den Sicherheitsdienst alarmierte, der dann die Polizei informierte, wie die **Süddeutsche** berichtet.

Die Lage eskalierte, als die Polizei mit einer Durchsuchungsanordnung der Staatsanwaltschaft München II in die Wohnung der Zustellerin einbrach. Dort fanden sie eine erstaunliche Menge an gestohlenen Waren: Kosmetika, Medikamente, Schmuck, Bücher, Schuhe und mobile Geräte im Gesamtwert von etwa 4000 Euro. Doch dabei blieb es nicht: In ihrer Handtasche entdeckten die Beamten Postwertzeichen im Wert von mehr als 5000 Euro sowie mehrere Rollen firmeneigenes Klebeband, das für Zusteller verboten ist. Die Polizei vermutet, dass die Frau Pakete nachverpackte, die sie nicht interessierten, und diese dann tatsächlich auslieferte. Es liegt ein Geständnis der Zustellerin vor, und die Ermittlungsgruppe der Polizeiinspektion Wolfratshausen hat den Fall übernommen, so die **Merkur**.

Sicherheitsbedarf in der Logistik

Diese Vorfälle werfen ein Licht auf die Sicherheitslage in der Logistikbranche. Sicherheitsmaßnahmen haben oberste Priorität, denn unzureichende Schutzvorkehrungen können schnell zu hohen Kosten, durchgebrüchlichem Vertrauen und sogar zu einem Reputationsverlust führen. Deutschland ist hierbei ein Hotspot für Frachtkriminalität: Laut der Transported Asset Protection Association (TAPA) gab es in den Jahren 2019 und 2020 über 4.500 Ladungsdiebstähle, wobei die Dunkelziffer erfahrungsgemäß noch höher ist. Die Kosten für die deutsche Wirtschaft durch Frachtkriminalität werden auf über eine Milliarde Euro geschätzt, wobei Mitwisser häufig aus den eigenen Reihen stammen, wie **Logivisor** berichtet.

Gerade die Sicherheitstechnik spielt eine entscheidende Rolle, um solch kriminellen Handlungen vorzubeugen. Von intelligenten Sicherungssystemen über Alarmanlagen bis hin zu detaillierten Schulungen für das Personal – es ist unerlässlich, in diese Maßnahmen zu investieren. Die aktuelle Situation in Wolfratshausen zeigt, wie wichtig es ist, auf potenzielle Risiken in der Logistik zu achten und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Details	
Ort	Wolfratshausen, Deutschland
Quellen	• www.sueddeutsche.de • www.merkur.de • www.logivisor.com

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de